

# Her mit den ausgedienten Brillen

**KAPPELN** Über 70 Brillen hat sie inzwischen eingepackt und weggeschickt, berichtet Sonja Dammeyer. „Die sind in gut zwei Wochen zusammen gekommen“, erklärt sie. Warum sie das macht und wo die Brillen hingehen erzählt sie: „Vor drei Wochen habe ich eine neue Brille bekommen und stellte mir die Frage, was ich nun mit meiner alten Brille machen soll.“

Bei ihrer Internetrecherche stieß sie auf die Seite *brillenweltweit.de*, eine Aktion unter der Trägerschaft des Deutschen Katholischen Blindenwerks mit Sitz in Koblenz. Da sich für zwei Brillen das Porto nicht lohnte, begann sie im Bekanntenkreis nach ausgedienten Brillen zu fragen. „Sofort hatte

ich 25 Stück zusammen“, sagt sie.

Und da Sonja Dammeyer selbst in der Katholischen Kirche aktiv ist und es in Kappeln noch keine solche Sammelstelle in unmittelbarer Nähe gab, ergriff sie die Initiative. „Wir haben als katholische Kirchengemeinde beschlossen, offizielle Sammelstelle zu werden“, sagt sie. Nun kann, wer mitmachen möchte, die Brillen in St. Marien in Kappeln, in St. Elisabeth in Damp und in Christkönig in Süderbrarup abgeben oder in den Briefkasten werfen. In Kappeln hat sich darüber hinaus auch die Neue Apotheke am Dehnhof bereit erklärt, ebenfalls eine Brillensammelbox aufzustellen.

Gesammelt werden alte Brillen – auch nur Gestelle ohne Gläser –, Kinderbrillen und Sonnenbrillen. Sonja Dammeyer schickt den vollen Karton als Paket an die Aktion in Koblenz, wo sie geprüft, gereinigt, verpackt und an nicht staatliche Organisationen (NGO), die keine Gewinnziele verfolgen, in Länder verschickt werden, in denen sich viele Menschen keine Sehhilfe leisten können. „Bereits zwei Wochen nach Sammelbeginn konnte ich 57 Brillen und 15 Sonnenbrillen verpacken und zur Post bringen – eine, wie ich finde, bemerkenswerte Anzahl“, sagte Sonja Dammeyer und hofft, dass noch viele Menschen davon erfahren und mitmachen. Die Sam-



**Neben der Brillen-Sammelbox**, die Sonja Dammeyer (Mitte) in der Katholischen Kirche aufgestellt hat, brachte sie noch einen Karton in die Neue Apotheke am Dehnhof zu Anna-Lena Tretau und Thorben Barr.

FOTO: MARINA GREBMANN

melaktion bei der Katholischen Kirche ist nicht zeitlich begrenzt, wann immer

ein Karton voll ist, wird er zur Sammelstelle geschickt. Bei Facebook hat sie

bereits um Unterstützung gebeten. *dod*  
> [www.brillenweltweit.de](http://www.brillenweltweit.de)